

Fischlegende

Da heulige Ulrich, der wor / Bischof vo Augsburg in Schwob'n.
Mit festa Hond hot a d' Stodt / regiert, in d'Heh' 'brocht und reich g'mocht.
Mi'n Voik wor a streng und hot / geg'n de Sinda ollaweu 'pre dingt.
A weisa Mo wor a vor oim / seen Rot g'suicht hob'm First'n und Bischöf'.
Nur mi'n Grof'n vo Dasing hot a g'stritt'n / um an Woid und a a poor Acka.

A da Konstanzer Bischof hot / vom Ulrich si mo'xmoi an Rot g'hoit.
On an Dunnasto hob'm do amoi / de zwee Exzellenz'n berotschlogt.
A brotane Gons hot's donn g'geb'm / zum Nochtmoi und a Glas'l Traminer.
Und weida hob'm's dischkariert, / bis drausst'n liacht wor scho wieda.

Do kimmt daher a Kurier, / mit an Briaf vom Grof'n vo Dasing.
Ois Zehrung fir'n We wieda z'ruck / schenkt da guide Bischof dem Mo
a Gonshax'n, de wos's beim Nochtmoi / mit best'n Wüll'n nimma 'pockt hob'm.
Dass scho Freito wor, hot da Ulrich net g'mirkt, / und schau, da Kurier wor a G'frast.

Schnurstracks zum Grof'n reit't der / mit da Gonshax'n – drin' in an Tiach'l –
vonadat in Bischof ois Sinda: / „Do hob' i an klor'n Beweis,
dass da Bischof Fleisch isst om Freito.“ / und pockt aus'n Tiach'l aus d' Hax'n.
Owo o Wuna, im Tiach'l drin' / wor stott da Gons a prächtiga Karpf'n.

Stott dass da Grof si jetzt g'frei'n kunnt, / und in heulig'n Bischof blamier'n,
ko a nur den Fischiwabringa / mit an Putza entloss'n.
Und weg'n dem is da Ulrich oft porträtiert / mit Mitra, Krummstob und Fisch!

*Eine Sandsteinskulptur des hl. Ulrich mit Fisch steht z.B.
in der Nische des Alten Turms in Platt.*

Dezember 2024